



INFOBRIEF Nr. 15

März 2023

DFG-Forschungsgruppe „Neurobiologie Psychischer Störungen“ FOR2107

Liebe Teilnehmende der Forschungsgruppe 2107 „Neurobiologie psychischer Störungen“, vor Ihnen liegt unser 15. Infobrief, mit dem wir Sie regelmäßig über den aktuellen Stand unseres Forschungsprojektes informieren möchten. Er soll allen Teilnehmende, Mitarbeitenden und Interessierten als Informationsquelle dienen. Der Brief kann auch auf unserer Homepage www.for2107.de abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen, Ihre
Prof. Dr. T. Kircher, Prof. Dr. Dr. U. Dannlowski und das Studienteam

Bisher 3066 Studienteilnehmende

Mittlerweile konnten wir schon über 3000 TeilnehmerInnen für den ersten Messzeitpunkt in die Studie einschließen. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die bisher mitgemacht haben.

Verlaufsuntersuchung

An der Zweitmessung nach zwei Jahren haben bereits 1830 Probanden und Probandinnen teilgenommen. Aktuell arbeiten wir intensiv an unserer Drittmessung nach fünf Jahren. Hier haben inzwischen bereits 796 Personen teilgenommen. Ihnen allen ganz herzlichen Dank für Ihre extrem wichtige Teilnahme.

DGPPN Kongress November 2022

Im November vergangenen Jahres hat ein Großteil unserer Mitarbeitenden an dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) teilgenommen. Bei dem Kongress der DGPPN handelt es sich um den führenden deutschen Kongress zu psychischen Erkrankungen mit etwa 9000 Teilnehmenden. In diesem Rahmen werden neue Forschungsergebnisse und klinische Entwicklungen im Bereich der psychischen Gesundheit präsentiert und diskutiert.

Neben der Diskussion von aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet sowie praxisnahe Erkenntnisse für die Vorbeugung, Diagnostik und Therapie, verleiht die DGPPN jährlich verschiedene Preise. Hierbei konnten die Mitarbeitenden der Forschungsgruppe herausragende Ergebnisse erzielen:

1. DGPPN-Forschungspreis: Prädiktive, präventive und personalisierte Medizin in Psychiatrie und Neurologie

Preisträger: Prof. Dr. Nils Opel, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Jena, Institut für Translationale Psychiatrie, Universität Münster

2. DGPPN-Promotionspreis – Hans-Heimann-Preis

Preisträger-Tandem: Dr. Frederike Stein (Doktorandin) und Prof. Dr. Axel Krug (Betreuer), Philipps-Universität Marburg

Titel der Arbeit: „Investigation of Dimensional Phenomenology and Neurobiology across Affective and Psychotic Disorders“

3. DGPPN Preis für die beste Publikation

Preisträger: Prof. Dr. Jonathan Repple und Prof. Dr. Nils Opel, Universitätskliniken Frankfurt und Jena, sowie Institut für Translationale Psychiatrie, Universität Münster

Titel der Arbeit: „Sport und körperliche Bewegung bei unipolarer Depression“

4. DGPPN Auszeichnung für die besten Freien Vorträge

Preisträger: Janik Goltermann, Institut für Translationale Psychiatrie, Universität Münster
Titel der Arbeit: „Gray Matter Correlates of Childhood Maltreatment: Investigation of Robustness and Replicability in a Multi-Cohort Voxel-Based Analysis of 2952 Adults“

Ohne Sie wären diese großartigen Erfolge nicht möglich gewesen! Daher erneut ein großes Dankeschön an Sie!

Auch in diesem Jahr werden wir wieder an verschiedenen Fachtagungen teilnehmen und unsere Forschungsergebnisse mit nationalen und internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern teilen. Unter anderem werden Teile unserer Mitarbeitenden an den Kongressen der Schizophrenia International Research Society in Toronto, der World Congress of Cognitive and Behavioral Therapy in Seoul und der Organization of Human Brain Mapping in Montreal teilnehmen.

Projektworkshop in Münster

Im Februar 2023 besuchten einige unserer Marburger Mitarbeitenden die KollegInnen in Münster. Hier diskutierten wir aktuelle Projekte und planten das Jahr 2023.



Auf dem Bild sehen Sie von links nach rechts: Florian Thomas-Odenthal, Katharina Thiel, Dr. Susanne Meinert, Dr. Frederike Stein, Lea Teutenberg und Alexandra Winter.

Publikationen der FOR2107 im Jahr 2022

Im Jahr 2022 haben wir 48 wissenschaftliche Artikel erfolgreich in Fachzeitschriften publiziert. Diese basieren auf den großartigen Daten, welche wir mit Ihrer Hilfe erhoben haben. Im Folgenden finden Sie eine kurze Auswahl einiger hochrangiger Publikationen, welche online zum Lesen bereitstehen:

2. Quantifying Deviations of Brain Structure and Function in Major Depressive Disorder Across Neuroimaging Modalities. Winter NR, Leenings R, Ernsting J, Sarink K, Fisch L, Emden D, Blanke J, Goltermann J, Opel N, Barkhau C, Meinert S, Dohm K, Repple J, Mauritz M, Gruber M, Leehr EJ, Grotegerd D, Redlich R, Jansen A, Nenadic I, Nöthen MM, Forstner A, Rietschel M, Groß J, Bauer J, Heindel W, Andlauer T,

Eickhoff SB, Kircher T, Dannlowski U, Hahn T. JAMA Psychiatry 2022, 79:879-888.

In dieser Studie konnten wir zeigen, dass die Unterschiede im Gehirn zwischen Menschen mit und ohne depressive Erkrankung nur sehr gering sind. Dies legt nahe, dass wir andere und bessere Methoden brauchen, um vorhersagen zu können, welche PatientInnen von welcher Form der Behandlung profitieren können.

2. Reduced hippocampal gray matter volume is a common feature of patients with major depression, bipolar disorder, and schizophrenia spectrum disorders. Brosch K, Stein F, Schmitt S, Pfarr JK, Ringwald KG, Thomas-Odenthal F, Meller T, Steinsträter O, Waltemate L, Lemke H, Meinert S, Winter A, Breuer F, Thiel K, Grotegerd D, Hahn T, Jansen A, Dannlowski U, Krug A, Nenadić I, Kircher T. Molecular Psychiatry 2022, 27:4234-4243.

In dieser Studie haben wir herausgefunden, dass das Volumen des linken Hippocampus bei PatientInnen mit Depressionen, bipolarer Erkrankung und Schizophrenie verglichen mit einer gesunden Kontrollgruppe gleichermaßen verändert ist. Der Hippocampus ist eine Region im Gehirn, die eine wichtige Rolle für das Gedächtnis und andere kognitive Funktionen spielt. Veränderungen im Volumen dieser Regionen könnten eine Erklärung für die Einschränkung kognitiver Funktionen bei Menschen mit psychischen Erkrankungen sein.

Die vollständige Publikationsliste finden Sie auf unserer Homepage www.for2107.de.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr FOR2107 Studienteam**

Kontakt für Teilnehmende und Nachfragen:
Standort Münster
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A9
48149 Münster
Tel. 0251-8357215, Email: mrt.studie@wwu.de

Kontakt für Teilnehmende und Nachfragen:
Standort Marburg
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Philipps-Universität Marburg
Rudolf-Bultmann-Straße 8
35039 Marburg
Tel. 06421-58 67048, Email: info@for2107.de
Web: www.for2107.de